



# Die Brieftaube

Gemeindebrief der  
Evangelischen Heilig-Geist-Kirchengemeinde Werder (Havel)

Ausgabe 103 – April / Mai 2016

**Christenlehre-Vertretung**  
Eine fröhliche Zeit

**Himmelfahrt**  
Mit dem Drachenboot  
nach Petzow

**Gemeindegruppen**  
Die Jugend-Teamer  
der Gemeinde

*Foto: Iris Hanstein*

Wisst ihr nicht, dass euer Leib ein Tempel des Heiligen Geistes ist, der in euch wohnt und den ihr von Gott habt? Ihr gehört nicht euch selbst.

1. Korinther 6,19 (Monatsspruch Mai)

|  |    |
|--|----|
| Geleitworte - Rund um Kirche und Glauben.....                    | 3  |
| Ausgangskollekten.....   | 4  |
| Neues aus dem Gemeindegkirchenrat.....                           | 5  |
| Gedanken zur Jahreslosung.....                                   | 6  |
| Einführung in das Orgelspiel.....                                | 7  |
| Christenlehre-Vertretung.....                                    | 8  |
| Konfirmation.....  | 9  |
| Stellenausschreibung Gemeindegsekretärin, Gemeindegsekretär..... | 10 |
| Weltgebetstag 2016.....  | 11 |
| Gottesdienste.....   | 12 |
| Regelmäßige Treffen und Termine.....                             | 14 |
| Himmelfahrtstour.....  | 16 |
| Orgelgottesdienst.....   | 17 |
| Eltern-Kind-Gruppe.....  | 17 |
| Kurz notiert.....  | 18 |
| Klezmer-Konzert.....   | 19 |
| Jugend-Teamer.....   | 20 |
| Terminübersicht.....   | 21 |
| Kasualien - getauft, geheiratet, gestorben.....                  | 22 |
| Adressen, Telefonnummern, Sprechzeiten.....                      | 23 |
| Orgelgottesdienst.....   | 24 |

## Bankverbindung

**Evangelische Heilig-Geist-  
Kirchengemeinde  
Werder (Havel)**

**Empfänger:** KVA Potsdam

**BIC:** GENODEF1EK1

**IBAN:** DE12 5206 0410  
0003 9098 59

**Bank:** Evangelische Bank eG

**Verwendungszweck:** Werder

## Impressum

**Herausgeber:** Evangelische Heilig-Geist-  
Kirchengemeinde Werder (Havel),

**Anschrift:** Pfarrer Georg Thimme (V.i.S.d.P),  
Mühlenstraße 8, 14542 Werder,

**Telefon:** 03327 42360,

**Fax:** 03327 731078,

**E-Mail:** kirche.werder@evkirchepotsdam.de,

**Fotos:** Gemeinde-Werkstatt, Privat,

**Redaktion:** Ulrike Herrmann, David Hanisch

**Redaktionsschluss** für die nächste Ausgabe  
ist der 1. Mai

ONLINE GEDRUCKT VON

**SAXOPRINT** 

### Von der Buntheit des Frühlingserwachens und dem Bund Gottes

Überall sind sie nun endlich wieder zu sehen, die vielen bunten Blumen. Im Garten, in den Gärtnereien und den Blumenläden. Die Buntheit der Welt präsentiert sich in einer Vielfältigkeit, die doch bereichernder ist für alle Lebewesen, als die Angst und die Furcht, jemand Fremdes könnte mir etwas wegnehmen. Es ist der bunte Regenbogen, der am Ende der Sintflutgeschichte im Alten Testament als Zeichen Gottes steht, dass Gott mit Noah und seiner Familie einen Bund schließt. An vielen Stellen berichtet das Alte Testament, dass Gott einen Bund mit den Menschen schließt. Dabei meint »Bund« allerdings nicht einen Vertrag zwischen gleichberechtigten Partnern. Das hebräische Wort bedeutet eigentlich »Verpflichtung/Bestimmung«. Die Initiative dazu geht immer von Gott aus, der mit einem Einzelnen oder dem ganzen Volk Israel in ein besonderes Verhältnis tritt. Dieses Verhältnis umfasst von Gott her die Zusage von Heil und Segen (z.B. die Verheißung von Landbesitz und Nachkommen), vom Menschen her die Verpflichtung zur Treue gegenüber Gott und seinen Geboten. Durch seinen Tod am Kreuz begründet Jesus den neuen Bund, der nicht mehr nur dem Volk Israel, sondern allen Menschen gilt und ihnen die

Vergebung ihrer Sünden zuspricht.

Jesus warf sich im Garten Gethsemane auf die Erde und betete, dass, wenn es möglich wäre, die Stunde an ihm vorüberginge. Jesu Weg hatte sich



für einen Moment verdunkelt gehabt. Der Weg, der ihn dann ins unendliche Licht führte.

Wer oder was führt uns in diesen Tagen ins Licht? Tausende Menschen erhoffen sich einen Lichtstreif am Horizont. Sie hoffen auf ein besseres und mitbestimmendes Leben in unserer Gesellschaft.

Jesus wusste um das Licht, als er im Garten Gethsemane betete.

Von Aufregungen und Leidenschaft ist das Leben hin und wieder gezeichnet.

König David, aus dessen Stamm-

baum Jesus hervorgeht, erfreute sich großer Beliebtheit bei seinem Volk, jedoch war sein Leben und Wirken von unaufhörlichen Höhen und Tiefen gezeichnet. Er liebte die Stille, wo er ruhig beten konnte, denn er stand hoch im Ansehen und war gleichsam vielen Anfeindungen ausgesetzt. Er holte sich Beistand bei Gott, denn jede Aufmunterung verlieh ihm neue Kraft. Vielleicht hat er folgende Worte gebetet:

Bei Gott allein kommt meine Seele zur Ruhe; denn von ihm kommt meine Hoffnung. (Psalm 62,6) Gott ist der eine, der den unruhigen Beter versteht. Für einen Moment hält der Beter inne und im anderen Augenblick, das kann zeitlich verschieden sein, geht er der Not auf den Grund und damit auch sich selbst.

Es ist das Beten, das Jesus und König David Kraft gibt und neue Hoffnung.

Ich kann im Gebet meine Angst vor Gott bringen. Gott lacht mich nicht aus. Gott nimmt mich ernst, wenn ich ungeduldig werde.

König David erkannte das Licht gerade dann, wenn er sich aus der Öffentlichkeit zurückzog, um von seinem äußeren Ruhm und Glanz Abstand zu gewinnen.

Ich erlebe Heilung heute in Geduld, Pause und dem langen Atem des göttlichen Lichtes. Ich erlebe Hoffnung und neue Kraft in seiner Zusage, in seiner Erneuerung und in seiner Bekräftigung des Bundes der Liebe, den Gott mit allen Menschen für ein Leben in Gemeinschaft geschlossen hat.

*Pfarrerin Andrea Paetel-Nocke*

## Ausgangskollekten

Die Kollekte im April wird für die Konfirmandenarbeit gesammelt. Im Konfirmandenunterricht „lernen“ wir ganz anders und was ganz Anderes. Dabei stehen Fragen im Vordergrund wie: Was bin ich eigentlich wert? Oder: Was heißt Freundschaft? Oder: Was ist eigentlich der Sinn meines Lebens? Gibt es Gott überhaupt oder haben die Menchen ihn nur erfunden? Können wir Gott erleben? Und wie ist das mit Jesus und der Bibel?

Im Mai wird die Ausgangskollekte für die Arbeit mit Jugendlichen in unserer Gemeinde gesammelt. Mit diesen Spenden können zusätzliche Anschaffungen wie Liederbücher, die Unterstützung einer Fahrt oder der Kauf von anderen Materialien, die etwas ausgefallener sind, finanziert werden. Damit ermöglichen Sie die individuellere Gestaltung der Arbeit mit Jugendlichen.



## Gedanken zur Jahreslosung

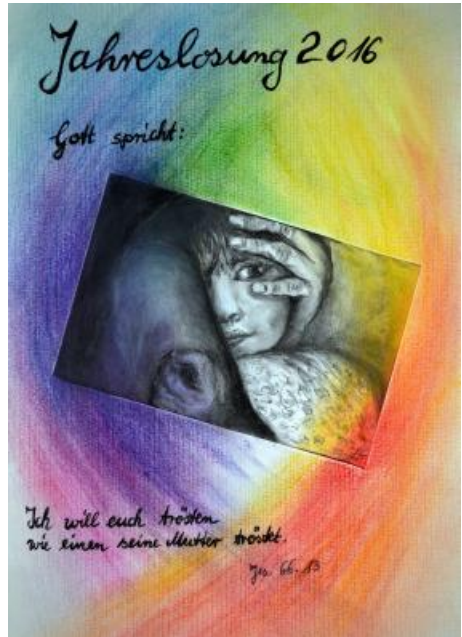
„Ich will euch trösten wie einen seine Mutter tröstet“

Dieses Wort aus der Bibel wurde ausgesucht, um uns dieses Jahr zu begleiten.

Wie schon im letzten Jahr habe ich versucht diese Losung bildlich umzusetzen. Nun möchte ich Ihnen nicht nur das bildliche Ergebnis vorstellen, sondern Sie auch an meiner gedanklichen Auseinandersetzung mit dem Thema teilhaben lassen.

Gott als Vater und Mutter?! bei dem Vergleich regt sich bei mir immer ein gewisser Widerstand. Ich möchte keinen Gott haben, der wie meine Eltern ist. Wie ich weiß, stehe ich damit nicht allein. Wie kann ich mich also so einer Aussage annähern? Ich muss mich also zuerst von meinen persönlichen Erfahrungen lösen. Der Satzteil: „einem seine Mutter“ muss zuerst umgeschrieben werden zu: „eine ideale Mutter“. Erst wenn ich mir bewusst mache, dass es sich bei dem Vergleich um eine idealisierte Form der Mutter handelt, ist der Vergleich für mich annehmbar. Die weibliche Seite, vertreten durch die idealen Eigenschaften einer Mutter, in Gott zu sehen, passt in mein Gottesbild. Dass Gott mich gebärt um, mich in mein Leben zu begleiten, mich umsorgt und hält ohne mich festzuhalten, mich fördert ohne mich zu überfordern, mich mit größtmöglicher Einfühlung tröstet und mich ermuntert aufzustehen, um weiter zu gehen, all das möchte ich gern meinem Gott zu-trauen.

Nun noch einige Worte zu meiner Bildinterpretation.



Ich habe lange überlegt, wie es möglich ist, diese Botschaft zu vermitteln. Handelt es sich doch um ein sehr starkes Gefühl mit vielen Facetten. Zuerst hatte ich eine Szene ermalt, in der ein Kind auf den Knien der Großmutter sitzt. Das Kind hat sich offensichtlich verletzt und wurde mit Pflaster und Trost versorgt. Im Vordergrund ist ein weiteres Kind mit einem Ball zu sehen und die Großmutter ermuntert das Kind wieder spielen zu gehen. Hierbei ging es mir darum zu betonen, dass gute Fürsorge nicht beim Trost stehen bleibt, sondern wieder ins Leben entlässt, um neue Erfahrungen machen zu können. Leider war ich mit dem Bildergebnis nicht zufrieden. So machte ich

mich auf die Suche nach einem neuen geeigneten Motiv.

Bei der Bilderflut, die uns zurzeit begegnet, in denen Kinder Hunger, Krieg und Flucht ausgeliefert sind, ist mir ein Bild begegnet, das mich sehr angerührt hat. Eine Mutter hält ihr Kind an ihre Schulter gelehnt. Um sie herum Hunger und Not. Die zwei befinden sich zwischen vielen Menschen in Not. Aber das Kind wirkt ruhig, beschützt. Es wird gehalten und getröstet. Der Blick bleibt frei. Durch die Hülle, die die Mutter bietet, ist der Blick in die Welt möglich. Man kann sich vorstellen, dass diese Mutter, bei all den Schwierigkeiten die das Leben den beiden bietet, das Kind nie verlassen wird, es tröstet, wenn das Leben zu schmerzhaft wird, es aber stärken wird, damit

es seinen eigenen Weg gehen kann. Dieser Blick in die Welt hat mich zu tiefst bewegt. Das ist für mich eine gute Trostqualität: halten - schützen - einfühlen, um wieder ins Leben treten zu können. Deshalb habe ich auch die zwei in Regenbogenfarben gehüllt. Der Regenbogen hat mit den Grundlagen der Farbskala die ganze Welt in sich.

So wünsch ich uns in diesem Jahr die Gewissheit, dass unser Gott alle Qualitäten einer idealen Mutter und eines idealen Vaters für uns hat.

Lassen wir uns von unserem Gott trösten, um auch unsererseits in dieser Zeit ein Trost für andere sein zu können.

*Helga Dobrick- Kroeber*

## Einführung in das Orgelspiel

Sie spielen bereits einigermaßen sicher Klavier und würden sich nun gerne auch einmal an die Orgel heranwagen? Sie möchten selbst an der Orgel sitzen und die Königin der Instrumente spielen? Dann ist jetzt die Gelegenheit dazu. Wir laden interessierte Menschen mit Klavierkenntnissen ein, das Orgelspiel auszuprobieren, die Grundlagen der Registrierung kennen zu lernen und erste Erfahrungen mit diesem wunderbaren Instrument zu sammeln. Nach der Einführung haben Sie die Möglichkeit, eigenständig an einer unserer Orgeln zu üben, bis Sie vielleicht einmal sogar einen unserer Gottesdienste begleiten (wofür es dann



auch ein kleines Honorar gibt). Haben Sie Interesse? dann melden Sie sich bitte im Gemeindebüro an.

*Pfarrer Georg Thimme und  
Kantor Matthias Trommer*

## Christenlehre-Vertretung - Eine fröhliche Zeit

Während der Elternzeit unseres Diakons Richard Ewald übernahm ich die Vertretung des Christenlehre-Unterrichts in Werder und in Glindow. Nach fast 20 Jahren Bürotätigkeit wollte ich es noch einmal wissen: mit Kindern arbeiten – so hatte 1990 meine Arbeit bei der Evangelischen Kirche begonnen.

Einige kannten mich aus den Krippenspielaufführungen der letzten zwei Jahre. Wir waren aber alle aufeinander gespannt, und ich wurde herzlich und neugierig von den Kindern aufgenommen.

Die Zeit bot sich an mehr über Fasting, Fasten, Passion, Vergehen und Neuwerten, Angst und vieles mehr zu erfahren und darüber zu reden. Über allem stand unser Motto „Respekt“ – vor meinen Mitschülern, Mitmenschen, der Natur. Wir teilten unsere Stunden in Geschichten erzählen, Vorlesen, Ma-



len und Spielen ein, so dass alles seine Zeit fand.

Zum Abschluss gab es in Werder ein Eisessen, mit den Glindower Kindern besuchte ich das Blumengeschäft ADAM in unserem Bahnhof, das einer Christenlehrefamilie gehört. Wir durften jeder ein Gesteck anfertigen und es mitnehmen.

Die Zeit mit den „Rasselbanden“ möchte ich nicht missen – eine tolle Erfahrung! Euch Kindern und Eltern wünsche ich alles Liebe für die Zukunft.

*Hannelore Grötzner*





## Konfirmation Pfingstsonntag

Eine fröhliche Konfirmandenzeit geht zu Ende. Die Konfirmanden und Konfirmandinnen werden am 24. April um 10.30 Uhr ihren Vorstellungsgottesdienst in Glindow halten. Das Glaubensbekenntnis und die Glaubenshaltungen der Jugendlichen in Verbindung zueinander werden Thema des Gottesdienstes sein.

Mit vielfältigen Methoden haben wir in den zurückliegenden 2 Jahren die Themen der jungen Menschen mit den biblisch-christlichen Botschaften

und Geschichten in Zusammenhänge gebracht. Neue Freundschaften sind in dieser Zeit entstanden und wir freuen uns auf ein weiteres Zusammensein in der JG und bei anderen Angeboten in unserer Gemeinde.

Am Abend vor der Konfirmation feiern wir um 18.00 Uhr mit den Konfirmandinnen und Konfirmanden und ihren Eltern das heilige Abendmahl.

*Pfarrerin Andrea Paetel-Nocke*

### **Pfingstsonntag 2016 werden konfirmiert oder getauft**

Antonia Attinger

Pia Dolling

Carolin Drechsler

Alexandra Flügel

Michele Gührs

Wiebke Feskorn

Sophie Gieselmann

Kilian Hanelt

Tristan Haupt

Markus Karelis

Iulius-Maxime Kempke

Luca-Janos Kulka

Marvin Kricheldorf

Marlon Kricheldorf

Emilie Pichottka

Leona von Puttkamer

Daniel von Rauchhaupt

Felix Schenke

Moritz Schrader

Felicitas Schwarz

Tim Töpfer

Antonia Voigt

Zum 1. Juli wird in der Heilig-Geist-Kirchengemeinde Werder die Stelle der Gemeindesekretärin frei. Vorbehaltlich der Zustimmung des Kreiskirchen-

rates kann die Stelle anschließend neu besetzt werden. Daher hat der Gemeindegemeinderat folgende Stellenausschreibung beschlossen:

## **Stellenausschreibung Gemeindesekretärin, Gemeindesekretär**

Die Evangelische Heilig-Geist-Kirchengemeinde Werder (Havel), sucht zum 01.07.2016 eine/n aufgeschlossene/n und teamfähige/n Gemeindesekretär/in mit 19,25 Std. wöchentlich (entspricht 50% RAZ). Die Vergütung erfolgt gemäß TV-EK-BO.

Ihre Aufgaben umfassen:

- Repräsentation der Kirchengemeinde für Besucherinnen und Besucher im Gemeindehaus (Publikumsverkehr und Telefondienst)
- Büroorganisation
- Abwicklung des Zahlungsverkehrs
- Verwaltung von Organisationsabläufen
- Führen der Gemeindegemeindekartei und der Gottesdienstliste
- Öffentlichkeitsarbeit in enger Zusammenarbeit mit dem Pfarrer und der Pfarrerin
- Organisation der Gemeindebriefverteilung
- Teilnahme an den Dienstbesprechungen
- Enge Zusammenarbeit mit der kirchengemeindlichen Friedhofsverwaltung

Wir erwarten von Ihnen:

- freundliches und aufgeschlossenes Auftreten
- Teamfähigkeit
- sicherer Umgang mit MS Office sowie Bereitschaft zur Einarbeitung in neue Programme
- gelegentliche zeitliche Flexibilität
- sichere Ausdrucksweise in Wort und Schrift
- Fähigkeit, sich schnell und selbständig in neue Aufgabengebiete einzuarbeiten
- Kenntnisse in kirchlicher Verwaltung und landeskirchlichen Strukturen sind wünschenswert

Einstellungsvoraussetzung ist die Mitgliedschaft in einer im ACK vertretenen christlichen Kirche. Hierzu wird gebeten, einen entsprechenden Hinweis in den Bewerbungsunterlagen aufzunehmen.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gern Pfarrer Georg Thimme, Telefon 03327/42360, Email [georg.thimme@evkirchepotsdam.de](mailto:georg.thimme@evkirchepotsdam.de) oder die GKR-Vorsitzende Astrid Görn-Eggert, Email [gkr@heiliggeistgemeindegewerder.de](mailto:gkr@heiliggeistgemeindegewerder.de)

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen bis zum 01.05.2016 an

Heilig-Geist-Kirchengemeinde Werder (Havel)  
Adolf-Damaschke-Straße 9  
14542 Werder (Havel)

## Weltgebetstag 2016

In diesem Jahr haben wir den Gottesdienst zum WGT gemeinsam mit den Kindern aus dem Kindergottesdienst gefeiert. Zur Eröffnung zogen die Frauen aus dem Vorbereitungsteam zu dem Lied: Guantanamo gemeinsam mit den Kindern ein. Der WGT stand unter dem Leitsatz: Nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf. Viele Menschen auf Kuba erhoffen sich von den jüngsten diplomatischen Beziehungen bessere Lebensperspektiven und die Achtung aller Menschenrechte. In dem Gottesdienst bekamen Aussagen kubanischer Frauen und Mädchen einen „prophetischen“ Charakter in Anlehnung der beiden biblischen Texte. Die Vision eines Lebens in Gerechtigkeit und Frieden aus dem 11. Kapitel des Propheten Jesaja schlägt hier eine Brücke zum Thema des WGT.

„Wenn wir den Weg Gottes gehen, dann ist Hoffnung für unsere Welt. (...) Wenn es gelingt, in unserem eigenen Innern das Kind wiederzuentdecken, das doch in jedem von uns steckt, das Kind mit seiner Sehnsucht nach Hoffnung und nach Vertrauen, wenn wir dieses Kind in uns wieder lebendig werden lassen, dann können wir an einer neuen Welt mit bauen; dann werden wir auch den Kindern, die unter uns aufwachsen in dieser Welt eine Chance einräumen, ihnen eine Welt hinterlassen, in der auch für sie noch Hoffnung ist.“ (Dr. Paul Deselaers)

Die Kinder aus dem Kindergottesdienst kehrten nach dem Verkündigungsteil singend zu uns in den Gemeindeforum zurück. Im Sinne der



Frauen aus Kuba und des Themas war dieser Gottesdienst ein generationenübergreifender hier bei uns in Werder. Alte und Junge, Kleine und Große, Frauen und Männer, Fremde und Vertraute waren gekommen und konnten sich nach dem Gottesdienst noch an vielen kulinarischen Köstlichkeiten kubanischer Gerichte erfreuen.

*Pfarrerin Andrea Paetel-Nocke*

## April 2016

Ihr aber seid das auserwählte Geschlecht, die königliche Priesterschaft, das heilige Volk, das Volk des Eigentums, dass ihr verkündigen sollt die Wohltaten dessen, der euch berufen hat von der Finsternis zu seinem wunderbaren Licht.

1. Petrus 2,9 (Monatsspruch April)

|           |                             |   |  |
|-----------|-----------------------------|---|--|
| <b>3</b>  | Quasimodogeniti             |   |  |
| 9.00      | Kirche zu Glindow           | Pfarrerin Andrea Paetel-Nocke<br>L: Frau Liere, O: Herr Sundhaußen  |  |
| 10.30     | Heilig-Geist-Kirche         | Pfarrerin Andrea Paetel-Nocke<br>L: Frau Weichert, O: Herr Sundhaußen   |  |
| <b>10</b> | Misericordias Domini        |   |  |
| 10.30     | Heilig-Geist-Kirche         | Pfarrer Georg Thimme<br>L: Frau Zander, O: Herr Zscherpel   |  |
| <b>12</b> | Dienstag                    |   |  |
| 9.30      | Seniorenheim Wachtelwinkel  | Pfarrerin Andrea Paetel-Nocke   |  |
| 10.30     | Seniorenheim Rotkehlchenweg | Pfarrerin Andrea Paetel-Nocke   |  |
| <b>17</b> | Jubiläe                     |   |  |
| 10.30     | Heilig-Geist-Kirche         | <u>Gottesdienst mit Bläserkreis</u><br>Pfarrer Georg Thimme<br>L: Herr Buchwald, O: Herr Meinel                             |  |
| <b>24</b> | Kantate                     |   |  |
| 10.30     | Kirche zu Glindow           | <u>Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden</u><br>Pfarrerin Andrea Paetel-Nocke<br>L: Frau Busse-Engelhardt, O: Herr Belß |  |

## Mai 2016

Wisst ihr nicht, dass euer Leib ein Tempel des Heiligen Geistes ist, der in euch wohnt und den ihr von Gott habt? Ihr gehört nicht euch selbst.

1. Korinther 6,19 (Monatsspruch Mai)

|          |                     |   |  |
|----------|---------------------|---|--|
| <b>1</b> | Rogate              |   |  |
| 9.00     | Kirche zu Glindow   | Pfarrerin Andrea Paetel-Nocke<br>L: Frau Liere, O: Herr Sundhaußen    |  |
| 10.30    | Heilig-Geist-Kirche | Pfarrerin Andrea Paetel-Nocke<br>L: Frau Grötzner, O: Herr Sundhaußen |  |

## 5 Christi Himmelfahrt

15.00 Kirche Petzow      Andacht  
Pfarrerin Andrea Paetel-Nocke  
O: Herr Trommer

## 8 Exaudi

10.30 Heilig-Geist-Kirche      Pfarrer Georg Thimme  
L: Frau Görn-Eggert, O: Herr Meinel

## 14 Sonnabend vor Pfingsten

18.00 Heilig-Geist-Kirche      Abendmahlsgottesdienst vor der Konfirmation  
Pfarrerin Andrea Paetel-Nocke  
L: Herr Hanisch, O: Herr Belß



## 15 Pfingstsonntag

10.30 Heilig-Geist-Kirche      Konfirmation  
Pfarrerin Andrea Paetel-Nocke  
L: Herr Redis, O: Herr Trommer

## 16 Pfingstmontag

10.30 Heilig-Geist-Kirche      Carsten Schaefer  
L: Herr Schmidt, O: Herr Trommer

## 22 Trinitatis

10.30 Heilig-Geist-Kirche      Orgelgottesdienst  
Pfarrer Georg Thimme  
L: Frau Stahlberg, O: Herr Trommer



## 29 1. Sonntag nach Trinitatis

10.30 Heilig-Geist-Kirche      Vikarin Christine Gebert  
L: Frau Weichert, O: Herr Belß

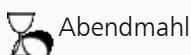
## Vorschau Juni 2016

### 5 2. Sonntag nach Trinitatis

9.00 Kirche zu Glindow      Gottesdienst mit Kita Glindow  
Pfarrerin Andrea Paetel-Nocke  
L: Frau Liere, O: Herr Belß



10.30 Heilig-Geist-Kirche      Pfarrerin Andrea Paetel-Nocke  
L: Frau Zander, O: Herr Belß



Abendmahl



Kinder-  
gottesdienst



Taufe

L = Lektor/-in  
O = Organist/-in

## So nntag

### **Gemeindefrühstück**

10.00 Uhr, Letzer Sonntag im Monat,  
Gemeindepfarrhaus (Glindow)  
24. April, 29. Mai, 26. Juni

### **Kindergottesdienst**

10.30 Uhr, parallel zum Haupt-  
gottesdienst  
3. April, 22. Mai, 5. Juni



## Mo nntag

### **Bibelgespräch der Landes- kirchlichen Gemeinschaft**

19.30 Uhr, Remise



## Di ienstag

### **Christenlehre Werder (Klassen 1 - 3)**

15.00 - 16.00 Uhr, Gemeindehaus  
(Werder), Diakon Richard Ewald



### **Christenlehre Werder (Klassen 4 - 6)**

16.30 - 17.30 Uhr, Gemeindehaus  
(Werder), Diakon Richard Ewald



### **Bläserkreis**

19.30 Uhr, Heilig-Geist-Kirche,  
wöchentlich, Leitung: Kristian Schilling,  
Kontakt über das Gemeindebüro



### **Gemeindekirchenrat der Evangelischen Heilig-Geist- Kirchengemeinde Werder (Havel)**

19.30 Uhr, im Wechsel im  
Gemeindehaus (Werder) und im  
Gemeindepfarrhaus (Glindow),  
12. April (Werder), 3. Mai (Glindow),  
14. Juni (Werder)

## Mi ttwoch

### **Eltern-Kind- Gruppe**

9.30- 11.30 Uhr,  
Gemeindehaus (Werder)



### **Seniorenkreis**

14.00 - 16.00 Uhr, Letzter Mittwoch im  
Monat, Gemeindepfarrhaus (Glindow),  
Pfarrerin Andrea Paetel-Nocke, 27.  
April, 25. Mai, 29. Juni

Möchten Sie gefahren werden? Dann  
wenden Sie sich bitte an das  
Gemeindebüro (03327 42691).

### **Christenlehre Glindow**

17.00 - 18.00 Uhr, Gemeindepfarrhaus  
(Glindow), Diakon Richard Ewald



### **Gesprächs- und Bastelkreis in Glindow**

18.00 Uhr, Letzter Mittwoch im Monat,  
Gemeindepfarrhaus (Glindow)  
27. April, 25. Mai, 29. Juni

### **Kirchenchor**

19.30 Uhr, Gemeindehaus  
(Werder), Proben unter Leitung von  
Herrn Trommer



# Regelmäßige Treffen und Termine

## Do nnerstag

### **Trauercafé**

15.00 - 16.30 Uhr, Zweiter Donnerstag im Monat, Treffpunkt am Plantagenplatz  
14. April, 12. Mai, 9. Juni

### **Selbsthilfegruppe Suchtkranke & Angehörige**

18.00 Uhr, Remise



### **Frauenkreis (Marianne Konrad)**

18.30 Uhr, Zweiter Donnerstag im Monat,  
14. April, 12. Mai, 9. Juni

### **Bandprojekt**

19.00 Uhr. Bandraum des Gemeindehauses, Diakon Richard Ewald



### **Treff des Besuchsdienstes**

19.00 Uhr, Remise, 2. Juni

## Fr eitag

### **Kaffeerunde**

14.30 Uhr, Zweiter und vierter Freitag im Monat, Ort der Zusammenkünfte ist bei Frau Reinicke (Tel 70103) zu erfragen, 8. April, 22. April, 13. Mai, 27. Mai, 10. Juni

### **Junge Gemeinde**

19.00 Uhr, Remise,  
Diakon Richard Ewald



## Sa mstag

### **Konfirmandenunterricht Klasse 7**

9.00 - 12.30 Uhr, Gemeindehaus (Werder), Pfarrer Georg Thimme,  
16. April, 21. Mai



### **Konfirmandenunterricht Klasse 8**

9.00 - 12.30 Uhr, Gemeindehaus (Werder), Pfarrerin Andrea Paetel-Nocke,  
9. April im Gemeindepfarrhaus (Glin-dow),  
15.-17. April Konfi-Fahrt nach Halbe



Jugendarbeit



Wöchentlich



Nicht in den Ferien

## Himmelfahrtstour am 5. Mai 2016 nach Petzow

In diesem Jahr nicht mit dem Fahrrad, sondern mit dem Drachenboot

Die Idee, statt mit dem Rad einmal mit dem Drachenboot zu fahren, entstand bereits während der Tour im letzten Jahr. Und da in diesem Jahr Himmelfahrt in die Baublütenwoche fällt, scheint es ideal, von den überfüllten Straßen auf das Wasser auszuweichen.

Wir wollen uns, wie immer, um 10.00 Uhr am Gemeindehaus in Werder treffen. Hier gibt es eine kurze Erklärung und Einweisung durch Herrn Hendrik Scholz, leidenschaftlicher und erfahrener Drachenbootfahrer, der auch das Boot steuern wird.

Die Tour soll niemanden überfordern, deshalb wurde eine nicht allzu lange Strecke ausgewählt. Wir paddeln vom Gemeindehaus auf der Föhse unter der Inselbrücke hindurch Richtung Strengbrücke. Hier biegen wir auf den Glindower See ab. Ein erster Halt ist an der Ziegelei geplant, wo wir das Muse-

um besuchen und Picknick halten wollen.

Danach geht es weiter nach Petzow. An der Kirche erwartet uns traditionell die Selbsthilfegruppe zu Kaffee und Kuchen. Um 15.00 Uhr findet in der Kirche eine Andacht statt. Anschließend paddeln wir zurück zum Gemeindehaus und werden dort gegen 17.30 Uhr ankommen.

Damit das funktionieren kann, muss eine gewisse Zahl von Mitpaddlern zustande kommen. Ebenso wird es nicht möglich sein, vorzeitig auszusteigen, denn das Boot muss ja wieder zurück nach Werder. Für eine verlässliche Planung bitten wir alle Interessierten, sich bis zum 28. April bei Pfarrerin Andrea Paetel-Nocke (03327 669709, [a.paetel-nocke@evkirchepotsdam.de](mailto:a.paetel-nocke@evkirchepotsdam.de)) anzumelden.

*Pfarrerin Andrea Paetel-Nocke und  
David Hanisch*





### Ein „Orgelgottesdienst“ am 22. Mai 2016 in der Heilig-Geist-Kirche um 10.30 Uhr

Alle Kunst in der Kirche, so auch die Orgelmusik, ist Medium der Verkündung und nicht „geschmäcklerische Verhübschung“ der Verkündigung.

In diesem Orgelgottesdienst mit Orgelmusik aus Vergangenheit und Gegenwart erklingen kunstvolle Vertonungen der uns vertrauten liturgischen Bestandteile eines Gottesdienstes wie der Psalm, das Kyrie, das Gloria, das Credo, die Fürbitte, das Vaterunser und der Segen.

Die Gemeinde ist zum Lauschen, aber auch zum Mitsingen und Beten herzlich dazu eingeladen. An unserer Schukeorgel spielt Kantor Matthias Trommer. Die Predigt hält Pfarrer Georg Thimme.

*Kantor Matthias Trommer*

### Eltern-Kind-Gruppe

Welche/r Mama/Vater/Oma/Opa hat Lust mit Kind/Enkel einmal wöchentlich im Gemeindehaus Werder zu spielen, zu singen, zu basteln, zu malen, ...?

Jeden Mittwoch von 9.30 bis 11.30 Uhr sind Sie herzlich dazu eingeladen. Ulrike Bräuer freut sich schon auf euch und "Neue" sind immer herzlich willkommen!

Weitere Informationen gibt es im Gemeindebüro.



## Kurz notiert

### **Baumblütenumzug - wir sind dabei!**

Auch in diesem Jahr soll es eine Teilnahme der Gemeinde am Baumblütenumzug geben, jedoch wird 2016 nicht das Musical im Mittelpunkt stehen. Wir wollen uns als Gemeinde in unserer Vielfalt vorstellen und laden alle Gruppen ein, sich daran zu beteiligen. Nähere Infos dazu wird es noch geben, aber halten sie sich den 30. April frei um unsere Gemeinde mit zu repräsentieren auf dem großen Umzug zum Werderaner Baumblütenfest.

*Diakon Richard Ewald*

### **Frauenabendbrot**

Am 31. Mai lade ich alle interessierten Frauen zu einem nächsten Frauenabendbrot mit Thema um 18. 30 Uhr nach Glindow in das Pfarrgemeindehaus ein.

Wo erlebe ich wie eine christliche Spiritualität in der Kirche? Was bedeutet die weibliche Spiritualität im Kontext meines Alltags?

Um Anmeldung bis zum 26. Mai bei Pfarrerin Andrea Paetel-Nocke wird gebeten!

*Pfarrerin Andrea Paetel-Nocke*

### **Sommerferienprogramm 2016**

Das jährliche Sommerferienprogramm findet in diesem Jahr in der Zeit vom 25.-29.07.2016 statt. Wir treffen uns

in dieser Woche täglich im Gemeindehaus und wollen jede Menge Spaß zusammen haben. Es wird wie immer eine Übernachtung und einen Ausflug geben.

Wir beginnen wieder um 9.00 Uhr mit dem Frühstück und schließen nach dem Kaffeetrinken gegen 17.00 Uhr.

Eine biblische Geschichte wird der Ausgangspunkt unseres Programms sein, das wir spielerisch und kreativ bearbeiten wollen.

Genauere Informationen und Daten werden im nächsten Gemeindebrief zu finden sein. Ich möchte hiermit jedoch schon einmal einladen. Wer sich sicher ist und sich schon anmelden möchte, kann dies gerne schon im Gemeindebüro tun oder direkt bei mir:

*Diakon Richard Ewald*

### **Auf ins Rennen!**

Am 3. September (Samstag) wird ein Drachenbootrennen in Phöben stattfinden. Ein fröhlicher Abschluss für die Sommerferien?! In der letzten Ferien-



woche wollen wir mit unserem Drachenboot für ein paar Trainingstage in See stechen. Fit und munter würden wir dann am Samstag zum Rennen nach Phöben fahren. Ein Team kommt zustande, wenn sich mindestens 18 Teilnehmerinnen und Teilnehmer finden. Genauere Informationen folgen in der nächsten Brieftaube.

Wer aber schon weiß, dass er oder sie Zeit und Lust hat, kann sich bei Vikarin Christine Gebert melden: christine.gebert@gmx.de, 0173/8596652

*Vikarin Christine Gebert*

## HARRY'S FREILACH: Klezmer tov!

**H**arry's Freilach aus Berlin spielt Klezmermusik. Diese Musik ist im Ostjudentum entstanden und von osteuropäischen und orientalischen Harmonien und Rhythmen beeinflusst. Die Melodien sind freudig und tänzerisch, melancholisch-versonnen oder tragisch-expressiv, manchmal feierlich, manchmal wüstenwild, immer jedoch von einer besonderen Intensität.

Mit dabei sind: Harry Timmermann, Klarinette und Nikos Tsiachris, Gitarre.

Das Konzert findet am 10. April 2016 um 17.00 Uhr in der Heilig-Geist-



Kirche Werder statt. Der Eintritt ist frei - am Ausgang sind Spenden möglich.

## Teamen und geteamt werden

### Die Jugend-Teamer der Gemeinde

**T**AZUZITA!“, „Wer ist heute Küchendienst?“, „Die Jungs decken den Tisch und die Mädchen räumen ab.“, „Hälfte ham wa schon!“, „Um 10 Uhr ist Nachtruhe!“, „Seid doch mal leise und hört zu!“, „Lasst die Teller kreisen.“, „Wir setzen uns jetzt wieder in den Stuhlkreis“, „Jeder schläft in seinem Zelt, auf seiner Isomatte und in seinem Schlafsack!“

Solche oder so ähnliche Sätze sagt man als Teamer. Aber Teamer sein und die Aufgaben als Teamer sind unterschiedlich, so unterschiedlich wie die Farben eines Regenbogens. Einmal im Monat treffen wir uns zur Vorbereitung der einzelnen Konfi-Stunden, -Treffen oder -Fahrten, wir gehen zu Elternabenden, leiten Kleingruppen in der Christenlehre oder im Konfirmandenunterricht und verbringen freiwillig einen Großteil unserer Freizeit in der Gemeinde. Denn Teamer sein ist vor allem Spaß und kreative und aktive Beteiligung am stetigen Prozess einer Gruppe junger Menschen.

Wir sind zur Zeit acht jugendliche Teamer, die im Konfirmandenunterricht und in der JG mitarbeiten. Für Ehrenamtliche junge Teamer gibt es auch eine Ausbildung. Die JuLeiCa (Jugend-Leiter-Karte). Diese Karte haben schon einige von uns oder machen sie gerade. Bei dieser Ausbildung lernt man

viele verschiedene Dinge und Aufgaben des „Teamersein“. Von Kennenlernprozessen einer Gruppe und Jugendarbeitsformen über Spiel und Animation, Gruppendynamik, Kommunikation und Konfliktlösung bis hin zu Erste Hilfe sowie Rechte und Pflichten als Teamer ist alles dabei. Aber auch Nähe und Distanz und Reiseplanung spielen eine Rolle in der Ausbildung.

Etwas über das Planen einer Reise konnten einige von uns letztes Jahr in



Schweden lernen und erproben. Denn wir haben mit Unterstützung von Georg Thimme, Detlev Baars und Heike Gernat eine Fahrt geplant und durchgeführt. Hier haben wir grundlegende Dinge über das Planen einer Reise gelernt. Dabei ging es nicht nur um organisatorische Fragen, sondern auch um kreative Angebote, um einen Gruppenprozess zu begleiten.

Wer Teamer sein möchte, kann das

auch ohne „Ausbildung“. Denn Teamer sein und teamen ist einfach Spaß und eine Bereicherung und Erweiterung des eigenen Horizontes.

Seid ihr mindestens 14 Jahre alt und habt Lust, euch als Teamer in der Chris-

tenlehre oder dem Konfirmandenunterricht zu beteiligen, wendet euch einfach an Richard Ewald, Georg Thimme oder einen von uns.

*Charlotte Thimme*

## **10. April**

17.00 Uhr, Klezmer-Konzert, Heilig-Geist-Kirche

## **15. - 17. April**

Konfifahrt nach Halbe

## **24. April**

10.30 Uhr, Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden, Kirche zu Glindow

## **3. Mai**

12.00 -12.30 Uhr, Orgelmusik zur Mittagszeit, Heilig-Geist-Kirche

## **11. Mai**

Busausflug der Senioren und Seniorinnen

## **21. Mai**

Kinderkirchentag in Werder

## **22. Mai**

10.30 Uhr, Orgelgottesdienst, Heilig-Geist-Kirche

## **31. Mai**

18.30 Uhr. Frauenabendbrot, Pfarrgemeindehaus (Glindow)

## **5. Juni**

9.00 Uhr, Gottesdienst der Kitakinder aus Glindow mit Taufe, Kirche zu Glindow

## **24. Juni**

Johannisfeuer im Glindower Pfarrgarten

## **1. Juli**

19.00 Uhr, Friedensgebet, Heilig-Geist-Kirche

## **3. Juli**

Open-Air Gottesdienst anlässlich des Kirsch- und Ziegelfestes in Glindow

## **10. Juli**

14.00 Uhr, Gemeindegottesdienst mit Verabschiedung von Frau Grötzner, Gemeindehaus (Werder)

## **22. Juli - 5. August**

Schwedenfahrt der Gemeindejugend

## **25. - 29. Juli**

Sommerferienprogramm

## **18. September**

10.30 Uhr, Festgottesdienst zum Start ins 2. Halbjahr, Heilig-Geist-Kirche

## **21. September**

10.00 Uhr, Gottesdienst für Bewohnerinnen und Bewohner der umliegenden Seniorenheime, Heilig-Geist Kirche

## **25. September**

Gemeindegottesdienst nach Cottbus und in den Tagebau mit Kinderprogramm

## Getauft

Holly Ewald

31. Januar 2016, Werder

## Gestorben

Elli Böhme

20. Januar 2016, 90 Jahre, Werder/Glindow

Bernhard Kolbe

5. Februar 2016, 81 Jahre, Werder

Waltraut Pietsch

15. Februar 2016, 86 Jahre, Werder

Fritz Wegener

1. März 2016, 80 Jahre, Werder

### Kirchliche Telefonseelsorge in Potsdam

täglich – kostenfrei – rund um die Uhr

**0800 111 0 111**

**0800 111 0 222**



**Pfarrbezirk Werder**  
**Pfarrer Georg Thimme**

Mühlenstraße 8  
Telefon 03327 42360  
georg.thimme@evkirchepotsdam.de  
Gut erreichbar: Do 9.00- 12.00 Uhr



**Pfarrbezirk Glindow**  
**Pfarrerin Andrea Paetel-Nocke**

Glindower Dorfstraße 45  
Telefon 03327 669709  
Fax 03327 70612  
a.paetel-nocke@evkirchepotsdam.de  
Gut erreichbar: Do 9.00- 12.00 Uhr



**Gemeindebüro**  
**Hannelore Grötzner**

Adolf-Damaschke-Str. 9  
Telefon 03327 42691  
Fax 03327 731063  
kirche.werder@evkirchepotsdam.de  
Sprechzeiten:  
Mo, Mi u. Fr. 9.00 -12.00  
Do 15.00 -18.00



**Friedhofsverwaltung**  
**Danny Meinhard**

Glindower Dorfstraße 45  
Telefon 03327 43408  
Fax 03327 70612  
kirche.glindow@evkirchepotsdam.de  
Sprechzeiten:  
Mo-Do 8.30 -14.00



**Diakon**  
**Richard Ewald**

Post über das Gemeindebüro  
Telefon 0176 61272773  
DiakonRichard.Ewald@t-online.de



**Kantor**  
**Matthias Trommer**

Telefon 0331 2705854



**Vikarin**  
**Christine Gebert**

Post über das Gemeindebüro  
Telefon 0173 8596652  
christine.gebert@gmx.de



**Vorsitzende des GKR**  
**Astrid Görn-Eggert**

Erreichbar über das  
Gemeindebüro  
gkr@heiliggeistgemeinewerder.de



**Hauswart**  
**Thomas Schulze**

Telefon 0174 3633946



**Gemeindehaus (Werder)**  
Adolf-Damaschke-Straße 9



**Gemeindefarrhaus (Glindow)**  
Glindower Dorfstraße 45

**Die Evangelische Heilig-Geist-Kirchengemeinde im Internet**  
<http://www.heiliggeistgemeinewerder.de>

**Briefe an die Redaktion des Gemeindebriefs**  
über das Gemeindebüro,  
[kirche.werder@evkirchepotsdam.de](mailto:kirche.werder@evkirchepotsdam.de)



**Remise**  
Adolf-Damaschke-Straße  
gegenüber  
Gemeindehaus (Werder)



# Orgelgottesdienst

Sonntag den 22. Mai um 10:30 Uhr  
in der Heilig-Geist-Kirche Werder

